



Rudolf Meyer GmbH  
Annaberger Straße 42  
08352 Markersbach

Telefon 03774/81171  
Telefax 03774/822905  
E-mail betonrakete@web.de

## Produktdatenblatt

**Hohldiele aus Stahlbeton, Form A, Dicke 60 mm  
bemessen nach DIN 1045  
-ohne bauaufsichtliche Zulassung-**

### Baustoffe:

Beton C 20/25  
Betonstahl BSt 500 S nach DIN 488

### Bewehrung:

3 Tragstäbe Durchmesser 6 mm mit Endhaken  
Querschnitt 0,849 cm<sup>2</sup> Biegebemessung

### Bemessung:

Länge in mm	Breite in mm	Höhe in mm	max. Öffnungsweite in mm	Auflagerlänge in mm - .minimum-	max. aufnehmbare Belastung in kN/m <sup>2</sup>
990	330	60	870	60	12,40
1090	330	60	970	60	10,20
1190	330	60	1070	60	8,50
1290	330	60	1170	60	7,30
1390	330	60	1270	60	6,20
1490	330	60	1370	60	5,40

### Anwendungsbereich:

Für Deckenkonstruktionen und gleichzustellende Dächer bei gleichmäßig verteilten, vorwiegend ruhenden Lasten. Die max. zulässige Verkehrslast beträgt 5,00 kN/m<sup>2</sup>.

### Brandschutz:

Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102



Rudolf Meyer GmbH  
Annaberger Straße 42  
08352 Markersbach

Telefon 03774/81171  
Telefax 03774/822905  
E-mail betonrakete@web.de

### **Umweltbedingungen:**

Ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen dürfen Stahlbetonhohldielen nur in ständig trockenen, geschlossenen Räumen verwendet werden. DIN 1045, Tabelle 10

### **Kennzeichnung:**

Die Einbaulage ist durch den Stempeldruck „oben“ auf jeder Hohldiele gekennzeichnet.

### **Montage, Verlegung und Einbau:**

- Stapelung, Verladung, Transport grundsätzlich hochkant
- Mindestauflager auf Stahlträger  $\min a = 6,0 \text{ cm}$
- Mindestauflager auf Mauerwerk  $\min a = 8,0 \text{ cm}$
- Sicherung während der Montage durch lastverteilende Bohlen ab Einzellasten  $> 1,0 \text{ kN}$
- Vorkehrungen gegen Verschieben und Abgleiten treffen
- Einbaulage grundsätzlich nur entsprechend der Kennzeichnung, sonst Tragfähigkeitsverlust
- bei Einbau in tragende Wände sind die Dielen auf Mörtel MG III zu verlegen, und entstehende Hohlräume satt zu verfüllen
- Verankerungs- und Verbindungsmittel müssen gegen Korrosion ausreichend geschützt sein

**Die Verwendung vorstehender Tabellen entbindet den Bauherren nicht von seiner Verpflichtung, eine Baugenehmigung einzuholen und im Rahmen einer statischen Berechnung das Zustandekommen der Gesamtlast  $q$  in  $\text{kN/m}^2$  durch Aufstellen der einzelnen Berechnungsgewichte nachzuweisen.**